



SERIE

Nie mehr sprachlos

TEIL 5

BUSINESS:

VIER EFFIZIENTE TIPPS FÜR IHRE VIDEOGESPRÄCHE

DER IDEALE ORT FÜR VIDEOKONFERENZEN sieht für jeden Menschen anders aus, aber es gibt ein paar Grundvoraussetzungen, die erfüllt sein sollten.

TEXT: DR. MAGDA BLECKMANN, EXPERTIN FÜR ERFOLGSNETZWERKE

1. DER IDEALE ORT FÜR ONLINE-VIDEOGESPRÄCHE

Falls Sie ein Arbeitszimmer Ihr Eigen nennen: herzlichen Glückwunsch. Falls nicht: Ein niedriger Couchtisch im Wohnzimmer, an dem man nur gekrümmt und umgeben von lärmenden Geräten und Familienmitgliedern arbeiten soll, ist nicht ideal. Ein Küchen- oder Esstisch oder eine Theke ist da – zumindest temporär – schon besser:

Möglichst ablenkungsfrei

Suchen Sie sich einen ruhigen, ablenkungsfreien Ort mit einem Tisch, Stuhl, ausreichend Licht und angenehmer Temperatur. Schaffen Sie nun eine Arbeitsatmosphäre: Alle nicht benötigten Gegenstände sollten Sie anderweitig verstauen oder zumindest auf die Seite räumen. Falls Sie nicht allein sind: Definieren Sie störungsfreie Zeiten mit Ihrer Familie, wann dieser Raum möglichst Ihnen allein zur Verfügung stehen sollte. Falls das nicht möglich ist: Gute Kopfhörer mit Geräuschunterdrückung wirken Wunder.

Strom und Internet

Laden Sie jeweils über Nacht alle Akkus Ihrer Geräte auf oder sorgen Sie für ausreichend Stromanschlüsse. Haben Sie ausreichend WLAN-Empfang? Ist die Internetverbindung stabil?

2. GRUNDAUSSTATTUNG

Der vorhandene Computer oder Laptop ist meist ausreichend, um Videokonferenzen durchzuführen.

Webcam und Mikrofon

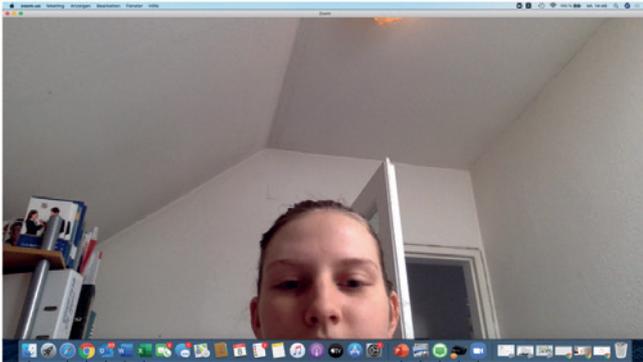
Meistens ist bereits eine Webcam in aktuelle PCs eingebaut. Die Bildqualität ist bei ausreichender Beleuchtung des Raumes oftmals auch gut genug. Bei den eingebauten Mikrofonen sieht es oft schon anders aus: Steht nur das Mikrofon des Laptops zur Verfügung, ist bei Video- und Audio-Konferenzen oftmals das Tippergeräusch der Tastatur als störendes Nebengeräusch für das Gegenüber wahrzunehmen.

Oftmals sind die mitgelieferten Kopfhörer des Smartphones hierbei eine gute Lösung, da diese meist auch ein eingebautes

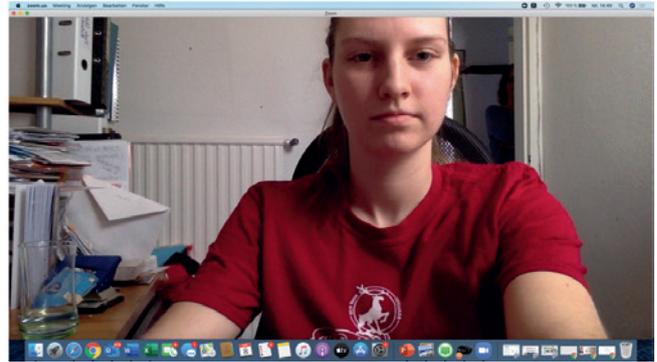
Mikrofon besitzen, das sich bauartbedingt näher am Mund befindet. Alternativ können Sie Bluetooth- oder USB-Headsets nutzen. Selbst wenn diese optisch nicht der neueste Schrei sind, ist eine gute Sprachqualität immer von Nutzen. Gerade bei längeren Konferenzen mit mehreren Teilnehmern sollten Sie ein externes Mikrofon benutzen. Dieses ist bereits für kleines Geld bei Onlinehändlern unter dem Suchbegriff „USB-Headsets für PC“ zu bekommen.

3. HINTERGRUND UND POSITIONIERUNG

Oftmals ist es nicht sinnvoll, im „Arbeits“-Büro die Kamera anzuschalten. Suchen Sie sich einen Ort, an dem Sie nicht gestört werden, der nicht zu groß ist und wo Sie nicht zu viel herumliegen haben – etwa Papierstöße oder private Bilder. Kontrollieren Sie vorab in Ihrem Video, was sichtbar ist. Ich selber nutze am liebsten die Küchentheke, da muss ich nicht extra Leuchten dazustellen, hier sind die vorhandenen Lichtquellen ausreichend und ich habe einen schönen



Bei der Positionierung sollte man darauf achten, gut sichtbar im Bild zu sein. In diesem Fall ist das nicht gut gelungen.



Der Hintergrund bei Videogesprächen sollte ruhig und neutral sein. Also bitte nicht so, sondern so:

weißen Hintergrund. Und vormittags habe ich hier auch meine heilige Ruhe.

Positionierung

Achten Sie darauf, wie Sie im Bild zu sehen sind: Bitte nicht den Kopf am Hals abschneiden. Man sollte gut sichtbar im Bild sein und ein bisschen Platz über sich haben. Je mehr Sie im Bild sind, desto besser werden Sie gesehen und auch wahrgenommen. Damit steigern Sie online Ihre Wirkung.

4. DIE EIGENE PRÄSENTATION

Viele Menschen meinen, Homeoffice heißt auch, sich zu kleiden wie am Wochenende – mit Jogginganzug und leger. Sie vergessen, dass Sie bei jedem Videocall einen Eindruck hinterlassen. Ihr Gegenüber sieht nicht nur Ihr zu Hause, sei es ein Büro oder Teile Ihrer privaten Räume, sondern auch Sie. Auch wenn Ihr Bild manchmal klein ist, jede Aktivität von Ihnen wird wahrgenommen.

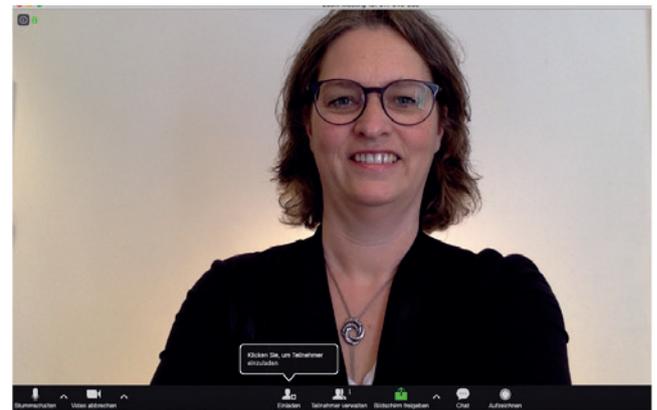
Kleidung ist Trumpf

Deshalb kleiden Sie sich so, wie Sie sich in der Firma bzw. beim Termin kleiden würden. Ist es ein Businesstermin, dann bitte auch Businesskleidung. Sie werden feststellen, dass Ihre Einstellung dann auch eine ganz andere ist und Sie sich ganz anders fühlen – nämlich auf Augenhöhe. Egal was Sie besprechen, verhalten Sie sich so, wie Sie sich auch im Büro verhalten würden. Man erlebt hier die sonderbarsten Dinge. Menschen fühlen sich unbeobachtet und

- bohren in der Nase,
- essen ihr Sandwich, so dass man das Schmatzen hören kann,
- gehen einfach mal weg,
- arbeiten gerade Mails ab, was durch das Klicken der Tastatur hörbar ist, da diese nicht stummgeschaltet ist, und
- die Aufmerksamkeit ist ganz woanders.

SEIEN SIE WERTSCHÄTZEND BEI DER SACHE

Natürlich ist die Versuchung bei Onlinekonferenzen besonders groß, wenn mehrere beteiligt sind, dass man sich gedanklich abmeldet und schnell die wichtigen Mails bearbeitet. Aber seien Sie sich klar darüber, die anderen Teilnehmer merken es bewusst oder unbewusst und es bleibt ein unangenehmer Nachgeschmack hängen. Sinnvoller ist es, darauf zu achten, die Meetings kürzer und kompakter abzuhalten und falls Tätigkeiten nötig sind, auch darauf hinzuweisen: „Ich schalte schnell auf stumm, denn ich mache mir Notizen darüber, was wir vereinbaren, damit ihr



nicht von dem Klicken gestört werdet“ oder „Entschuldigt bitte, ich hole mir schnell einen Kaffee, bin gleich wieder da.“ Wenn man nicht unterbrechen will, kann man das in die Chatfunktion schreiben, dann weiß wenigstens der Moderator Bescheid.



DR. MAGDA BLECKMANN

ist Betriebswirtin und hat über 15 Jahre Erfahrung in der österreichischen Spitzenpolitik. Heute ist sie erfolgreiche Unternehmerin, Businesscoach, Autorin und Expertin für Erfolgsnetzwerke.

office@magdableckmann.at
www.magdableckmann.at

Checkliste für Videogespräche erhältlich unter office@magdableckmann.at.
Seminare besuchen und Gutschein von 20 Euro erhalten unter <https://bit.ly/2H3reoO>